

Hinweise für die Gremienarbeit mit den Daten der Statistik 2013 „Jugend zählt“

Aus der Statistik 2013 „Jugend zählt“ wurden eine Vielzahl regionaler Auswertungen für die Weiterarbeit bereit gestellt. Wie kann mit den Daten auch in begrenzter Zeit sinnvoll gearbeitet werden?

Vorschlag für den Ablauf einer Gremiensitzung

Zeitdauer 20 Minuten

- Vorstellung der Powerpoint-Folien „kleine Variante“ (vgl. nächste Seite) [15 Minuten]
- Verständigung im Plenum: In welchem Kontext könnten diese Daten von Interesse sein? Wer arbeitet sich in das vorliegende Datenmaterial vertieft ein? [5 Minuten]

Zeitdauer 60 Minuten

- Einführung: Inwiefern können statistische Daten für unsere Arbeit hilfreich sein? (kurzer Impuls sowie Fragen, Hinweise und Einwände aus dem Gremium) [5 Minuten]
- Vorstellung der Powerpoint-Folien „große Variante“ (vgl. nächste Seite) [25 Minuten]
- Aussprache: Wie interpretieren wir diese Zahlen? In welchem Kontext könnten sie nützlich sein, einerseits nach „innen“ (Konzeptionsentwicklung), andererseits nach „außen“ (Öffentlichkeitsarbeit)? [15 Minuten]
- Demografische Entwicklung bei uns: Betrachtung der ausgedruckten Demografiedaten für Kirchengemeinde/Kommune bzw. Kirchenbezirk/Landkreis [10 Minuten]
- Weiterarbeit: Welche weiteren Schritte wollen wir gehen? [5 Minuten]
 - Vorstellung der Daten in anderen Gremien?
 - Presseerklärung? (Vorlage: www.statistik-ev-bw.de/material/vorlage-presetext.doc)
 - besonderes Augenmerk auf einen Arbeitsbereich?

Zeitdauer 180 Minuten (Klausurtag)

Vorab-Lektüre für die Gremienmitglieder: Zusammenfassung und Inhaltsverzeichnis des Buchs „Jugend zählt“ kopieren (S. 4-7 sowie S. 17-26)

- Geistlicher Impuls: „Vom Zählen“ [15 Minuten]
 - „Mit einer Volkszählung fing alles an“: Lukas 2,1-2
 - „Gott und die großen Zahlen“: Matthäus 18,12-14 und Matthäus 18,20
 - „Gott, der Herr hat sie gezählet“: Lied *Weißt du, wie viel Sternlein stehen*, EG (Württ.) 511
- Demografische Entwicklung in der Landeskirche und bei uns: Betrachtung der ausgedruckten Demografiedaten für Kirchengemeinde/Kommune bzw. Kirchenbezirk/Landkreis, ggf. ergänzt durch Kopien der Schaubilder in Kapitel 6 und 21 des Buchs „Jugend zählt“ [20 Minuten]
 - dafür die Schaubilder zur demografischen Entwicklung im Kirchenbezirk und Landkreis an mehreren Stellen im Raum (am besten auf DIN A3) direkt übereinander aufhängen.
- Aussprache: Was bedeuten die demografischen Daten für unsere Weiterarbeit? [15 Minuten]
- Vorstellung der Powerpoint-Folien „große Variante“ (vgl. nächste Seite) [40 Minuten]
- Pause [15 Minuten]
- Arbeit in kleinen Arbeitsgruppen; Vorschlag für die AGs siehe nächste Seite [30 Minuten]
- Open Space: Gespräche, Austausch und schriftliche Statements an vier Plakaten mit folgenden Überschriften: [15 Minuten] [→ dieser Schritt kann ggf. weggelassen werden]
 - Konkrete Schritte nach „innen“: Welche Weiterentwicklungen stehen an?
 - Konkrete Schritte nach „außen“: Wie verbessern wir unsere Sichtbarkeit?
 - Demografie: Was bedeutet das für uns in den nächsten 5, 10 und 20 Jahren?
 - Sonstiges: Hinweise, Fragen, Impulse
- Austausch im Plenum: Die Inhalte jedes Plakats werden vorgelesen, gemeinsam wird über konkrete Schritte diskutiert, zum Beispiel:
 - Vorstellung der Daten in anderen Gremien?
 - Presseerklärung? (Vorlage: www.statistik-ev-bw.de/material/vorlage-presetext.doc)
 - besonderes Augenmerk auf einen Arbeitsbereich?
 [30 Minuten]

Zusammenstellung wichtiger Ergebnisfolien

Für die Arbeit in Gremien empfehlen wir eine individuelle Zusammenstellung von Folien aus folgenden Quellen:

- Gesamtergebnisse für Baden-Württemberg
<http://www.statistik-ev-bw.de/material/zentrale-ergebnisse-jugend-zaehlt.ppt>
- Regionale Ergebnisse für den Kirchenbezirk bzw. den Landkreis
→ Zugangsdaten dazu wurden am 6.10.2014 per E-Mail verschickt
- Die Demografiedaten für die lokale Ebene stehen in Form von pdf-Dateien zur Verfügung, diese werden am besten ausgedruckt und übereinander aufgehängt. Alternativ lassen sich die pdf-Dateien auch direkt in Powerpoint integrieren.

Powerpoint-Zusammenstellung: Kleine Variante

- Gesamtergebnisse, Folien 1-7
- Regionale Ergebnisse, Folien 2, 6 bis 11 (plus ggf. Folien zu musikalischen Angeboten: 89-108)

Powerpoint-Zusammenstellung: Große Variante

- Gesamtergebnisse, Folien 1-19
- Regionale Ergebnisse, Folien 2, 6 bis 11 als Überblick sowie ausgewählte Ergebnisse aus den Folien 12 bis 114 (vgl. den Überblick in Folie 2)

Arbeitsgruppen zu den Ergebnisfolien „regionale Ergebnisse“

Alle 114 Powerpoint-Folien der Powerpoint mit den regionalen Ergebnissen eines Kirchenbezirks / Landkreises werden ausgedruckt und in folgende fünf Stapel verteilt:

- Arbeit mit Kindern: 12-20;63-66;94-98;109-112;114
- Arbeit mit Jugendlichen: 21-30;41-45;59-62;79-83;88;99-103;113
- Arbeit mit Jungen Erwachsenen / Mitarbeiterbildung: 31-40;50-58;67-70;89-93
- Einzelangebote und Events: 46-49;71-78;84-87;104-108
- Öffentlichkeitsarbeit: 6-11 + Vorlage Presseerklärung (www.statistik-ev-bw.de/material/vorlage-pressetext.doc)

Tipp: Mit „Kopieren-Einfügen“ der hier genannten Foliennzahlen in das Druckmenü von Powerpoint können die Folien direkt stapelweise für jede Arbeitsgruppe ausgedruckt werden – so spart man sich das Sortieren von Hand.

Buch „Jugend zählt!“



Ilg, Wolfgang / Heinzmann, Gottfried / Cares, Mike (Hg.) (2014): Jugend zählt! Ergebnisse, Herausforderungen und Perspektiven aus der Statistik 2013 zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Evangelischen Landeskirchen Baden und Württemberg. Stuttgart: buch+musik.
19,95 Euro

Inhaltsverzeichnis zum Download:

www.statistik-ev-bw.de/wp-content/uploads/2014/10/Jugend-zaehlt-Inhaltsverzeichnis.pdf

Bestellung des Buchs: <http://www.statistik-ev-bw.de/bestellung>

Themen-Übersicht

Die Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Württemberg beschäftigt sich am 14.03.2015 mit zentralen Themen, die sich aus den Ergebnissen der Studie „Jugend zählt“ ergeben. Die Themen dieser Arbeitsgruppen und die Zuordnung entsprechender Buchkapitel kann auch für die Beschäftigung beispielsweise in Bezirkssynoden von Interesse sein:

Thema	Hilfreiche Buch-Kapitel
1. Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. 7 • Kap. 8 • Kap. 9
2. Ehrenamt	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. 7.4 • Kap. 12.6 • Kap. 30 (insb. 331f.)
3. Öffentlichkeitsarbeit, Politik	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. 27 • Kap. 28
4. Statistik als kontinuierliche Wahrnehmungsaufgabe (Demografie und „Jugendbericht“)	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. 3+4 • Kap. 6+21 • Kap. 20 • Kap. 28+29
5. Migration	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. 21
6. Vernetzung und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. 10 • Kap. 22-25
7. Veränderungsprozesse nachhaltig begleiten	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. 13.7 • Kap. 14.6 • Kap. 18 • Kap. 23
8. Veränderungsprozesse in der Jugendarbeit im Kontext der gesamtkirchlichen Veränderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. 10+11 • Kap. 21 • Kap. 24 • Kap. 29
9. Schulbezogene Kinder- und Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kap. 13 • Kap. 24 (S. 284ff.)